

Verlängert bis 27. September 2026
Stadtmuseum im Litschgi-Haus, Bad Krozingen

Sonderausstellung

„Von Römern und Rittern in Bad Krozingen“ –
Neue Ausgrabungen am Rathausplatz

Im Vorfeld der Bebauung des Rathausplatzes in Bad Krozingen fanden in den Jahren 2019 bis 2022 umfangreiche archäologische Ausgrabungen statt. Die erfassten Befunde und Funde lassen sich vor allem der römischen Zeit (1. bis 3. Jahrhundert), dem Mittelalter (11. bis 15. Jahrhundert) sowie der frühen Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert) zuordnen.

Neben drei römischen Brunnen mit erhaltener Holzkastenskonstruktion sind vor allem die Reste der neu entdeckten mittelalterlichen Ortsburg von Bad Krozingen hervorzuheben. Die Burg wurde um 1200 erbaut und erfuhr mehrfach Umbauten, bis sie dann im 17. Jahrhundert aufgegeben worden ist.

Die Ausstellung informiert über die Ergebnisse der Ausgrabungen und zeigt erstmals die restaurierten Funde.

Öffnungszeiten: Di und Do und jeden 1. und 3. So im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr, an Feiertagen geschlossen!

Gruppenführungen: Auf Anfrage, gerne auch für Schulklassen, E-Mail: kulturamt@bad-krozingen.de
Tel.: 07633 / 407-364.



Blick in die Sonderausstellung

Führungen in der Sonderausstellung
Stadtmuseum im Litschgi-Haus, Bad Krozingen

„Von Römern und Rittern in Bad Krozingen“ –
Neue Ausgrabungen am Rathausplatz

Führungen in der Sonderausstellung
Unter dem Motto „Sonntags im Museum“ finden im Stadtmuseum regelmäßig Führungen in der Sonderausstellung statt.

Sonntag, 15. März 2026, 15:00 Uhr
Sonntag, 16. August 2026, 15:00 Uhr
Sonntag, 20. September 2026, 15:00 Uhr

Führungen in der Sonderausstellung für Familien
Für Groß und Klein finden im Stadtmuseum regelmäßig kurze Führungen in der Sonderausstellung statt. Im Anschluss basteln wir Ritterhelme und Burgfräuleinhüte.
Materialkosten: 5,00 €

Sonntag, 19. April 2026, 15:00 Uhr



23. November 2025 bis 22. November 2026
MUSEUM im Rathaus Biengen

Sonderausstellung

„Biengener Gastlichkeit – Gschichte un Gschichtle“

Eine Vielfalt an gastlichen Stätten hat es in den letzten rund 280 Jahre in Biengen gegeben, Gastwirtschaften, Straußen, Vesperstüble und Cafés. Während manche nur einige Jahre oder Jahrzehnte bestanden, können der Landgasthof Löwen und das Gasthaus Krone auf eine jahrhundertelange Tradition zurückblicken. Bis heute haben sie alle einen festen Platz im Dorfleben und laden mit heimischen Speisen und Getränken auch Gäste aus nah und fern zur Einkehr ein. Die Ausstellung stellt die Stätten Biengener Gastlichkeit und ihre Geschichte vor und berichtet von Begebenheiten aus zurückliegenden Zeiten.

Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr. **Eintritt frei.**

MUSEUM im Rathaus Biengen, Hauptstraße 23, 79189 Bad Krozingen-Biengen

Gruppenführungen auf Anfrage. Kontakt:
Dorfverein Biengen e. V. – Tel. 07633 / 3589
Ortsverwaltung Biengen – Tel.: 07633 / 3620



Wirtshausschild Gasthaus Löwen in Biengen

8. März bis 22. November 2026
MUSEUM im Rathaus Biengen

Sonderausstellung

„Gruss aus Biengen – Ansichtskarten erzählen Geschichte(n)“

Die Ausstellung zeigt eine kleine Sammlung historischer Postkarten aus der Zeit zwischen 1900 und 1980. Gasthäuser und Geschäfte machten mit eigenen Ansichtskarten Werbung. Schloss und Kirche sind auch heute noch ein beliebtes Fotomotiv. Grußworte und Botschaften, Briefmarken und Poststempel erzählen Geschichten aus der Vergangenheit.

Öffnungszeiten: jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr. **Eintritt frei.**

MUSEUM im Rathaus Biengen, Hauptstraße 23, 79189 Bad Krozingen-Biengen

Gruppenführungen auf Anfrage. Kontakt:
Dorfverein Biengen e. V. – Tel. 07633 / 3589
Ortsverwaltung Biengen – Tel.: 07633 / 3620



Ansichtskarte Gasthaus Löwen in Biengen

Freitag, 10. April 2026, 14:00 Uhr
Wanderung auf dem Bergbaupfad in Sulzburg

Dr. Christel Bücker und Dr. Michael Hoeper

Geführte Wanderung auf dem Bergbaupfad in Sulzburg

Bei der erlebnisreichen Wanderung auf dem 5,7 km langen Bergbaupfad mit seinen 15 Stationen kann man die Geschichte des über 1000-jährigen Silberbergbaus im Sulzbachtal entdecken. Der römische, mittelalterliche und neuzeitliche Bergbau auf Silbererz hat viele markante Spuren im Gelände hinterlassen, die man heute noch auf diesem Bergbaupfad erwandern kann. Auch die seit 993 bestehende Klosterkirche St. Cyriak und die ehemalige mittelalterliche Burg auf dem Schlossberg stehen vermutlich im Zusammenhang mit den Bergbautätigkeiten im Sulzbachtal.

Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz am Marktplatz/Rathaus in Sulzburg. Wanderschuhe und Trittsicherheit erforderlich. Dauer ca. 2,5 Stunden.

Teilnehmergebühr: 5,00 €, Kinder unter 16 Jahren frei.

Anmeldung nicht erforderlich!



Klosterkirche St. Cyriak am Bergbaupfad in Sulzburg

Veranstaltungskalender

April bis September 2026



Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.

Stadtmuseum
im Litschgi-Haus



Wir machen Geschichte – Helfen Sie mit!

Förderverein Museum Bad Krozingen e.V.

Wir unterstützen seit 2002 das Stadtmuseum Bad Krozingen durch:

- Finanzielle Unterstützung für die Erweiterung der Dauerausstellungen, für Sonderausstellungen und für Publikationen
- aktive ehrenamtliche Hilfe zum Beispiel bei Museumsaufsichten und bei Museumsfesten

Wir bieten:

- Kostenlosen Eintritt ins Museum
- Ermäßigten Eintritt bei Vorträgen und Exkursionen
- Führungen und Sonderveranstaltungen im Museum

Wollen Sie mitmachen?

Dann werden Sie Mitglied im Förderverein Museum Bad-Krozingen e.V.
Beitrittserklärungen sind im Stadtmuseum Bad Krozingen oder unter www.bad-krozingen.de erhältlich.

Bankverbindung für Spenden:

Sparkasse Staufeu-Breisach
IBAN: DE19 6805 2328 0009 5478 03
BIC: SOLADES1STF

Förderverein Museum Bad Krozingen e. V.

Kulturamt Bad Krozingen, Basler Str. 10–12,
79189 Bad Krozingen, Tel.: 07633 / 407-364,
E-Mail: kulturamt@bad-krozingen.de

Sonntag, 17. Mai 2026, 15:00–17:00 Uhr
Stadtmuseum im Litschgi-Haus, Bad Krozingen

Internationaler Museumstag – Museumsfest 2026

Altes Handwerk von der Steinzeit bis zum Mittelalter

Zum Museumsfest laden der Förderverein und das Stadtmuseum Bad Krozingen zu einem Aktionstag zum alten Handwerk von der Steinzeit bis zum Mittelalter ein. Dabei kann man römischen und alamannischen Schmuck basteln und ausprobieren, wie im Mittelalter und zur Alamannenzeit mit einer Wippschneidbank Kerzenleuchter oder Möbel hergestellt wurden. Außerdem können Groß und Klein probieren, wie die Steinzeitleute ein Schafthloch in die Steinzeitaxt gebohrt oder wie die Kelten das Mehl für ihr Fladenbrot gemahlen haben.

Zwischendurch kann man sich an der Kaffeetafel des Fördervereins Museum Bad Krozingen stärken.



An diesem Sonntag: Eintritt frei!



Sonntag, 21. Juni 2026, 15:00 Uhr
Stadtmuseum im Litschgi-Haus, Bad Krozingen

Dr. Christel Bucker & Dr. Michael Hoepfer

Führung durch das Stadtmuseum
9000 Jahre Geschichte(n) von der Steinzeit bis zur Moderne

Am Sonntag, 21. Juni 2026, führen die Archäologen Christel Bucker und Michael Hoepfer durch die Ausstellung im Stadtmuseum Bad Krozingen. Sie erzählen Geschichte(n) zu den Funden aus der 9000jährigen(!) Geschichte Bad Krozingens und seiner Ortsteile Biengen, Schlatt, Hausen und Tunsel. Dabei kann man Spannendes über die römische Besiedlung von Bad Krozingen an der ehemaligen römischen Fernstraße erfahren. Außerdem ist die Führung eine „Zeitreise“ in die Frühzeit der Alamannen sowie in die Steinzeit und Keltenzeit. Aktionsbereiche wie z. B. ein Steinzeitbohrer, eine keltische Getreidemühle und römische Spiele laden zum Ausprobieren ein. Weitere Abteilungen widmen sich der lettischen Schriftstellerin Zenta Maurina, dem Probst und Historiker Pater Marquard Herrgott und dem mittelalterlichen Ortsherren Johann Heinrich von Landeck.

Museumseintritt: Erwachsene 2,00 €, ermäßigt 1,50 €, Kinder unter 16 Jahren frei – Führung frei.

Anmeldung nicht erforderlich!



Blick in die Römerabteilung des Stadtmuseums

Samstag, 20. Juni & 5. September 2026, 15:30 Uhr
Führungen im Kloster St. Ulrich

Führungen im Kloster St. Ulrich

Der Freundeskreis Birchiberg e.V. bietet auch dieses Jahr über sein Standard-Programm hinaus zwei Führungen im Kloster St. Ulrich bei Bollschweil an. Das ehemalige Kloster ist in seiner heutigen Gestalt ein Juwel des barocken Klosterbaus im 18. Jahrhundert. Weniger bekannt ist, dass St. Ulrich seit seiner Gründung im Jahr 1087 bis zur Unterstellung unter St. Peter etwa 500 Jahre lang ein Priorat des Cluniazenserordens war, das der Heilige Ulrich von Cluny 1087 gegründet hat. Ein kunsthistorisches Highlight des Klosters ist die romanische Brunnenschale aus dem 12. Jahrhundert. Die öffentliche Führung beginnt bei diesem herausragenden Kunstdenkmal und endet in der barocken Klosterkirche mit ihren Preziosen.

Treffpunkt: an der romanischen Brunnenschale im Hofraum vor der Kirche. Parkgelegenheiten am Ussermann-Saal. Die Führungen sind kostenlos, der Freundeskreis Birchiburg e.V. freut sich über Spenden.

Samstag, 20. Juni 2026, 15:00 Uhr
mit Dr. Casimir Bumiller

Samstag, 5. September 2026, 15:00 Uhr
mit Dr. Heinz Krieg

Anmeldung nicht erforderlich!

Infos unter: www.birchiburg.de



Brunnenschale aus dem 12. Jahrhundert

Mai bis September 2026
Bergbaulehrpfad, Bollschweil-St. Ulrich

Führungen am bergbauhistorischen
Lehrpfad am Birkenberg bei St. Ulrich

Der 1,6 km lange Bergbaulehrpfad am Birkenberg in Bollschweil-St. Ulrich vermittelt einen Eindruck von der Lebens- und Schaffenswelt der mittelalterlichen Bergleute. Am Ende des Lehrpfades liegt die Ruine der mittelalterlichen Birchiburg.

Samstag, 2. Mai 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 7. Juni 2026, 15:00 Uhr

Samstag, 4. Juli 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 19. Juli 2026, Familiensonntag mit Bogenschießen und Grillen, Führungen um 15:00 Uhr und 16:00 Uhr

Samstag, 1. August 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 6. September 2026, 15:00

Treffpunkt: Parkplatz am Birkenberg Lehrpfad in Bollschweil-St. Ulrich an der K 4956, kurz nach der Aubachmühle. Dauer ca. 2 Stunden, festes Schuhwerk erforderlich.

Teilnahmegebühr: 5,00 €, Kinder unter 16 Jahren frei.



Stollenmundloch am Bergbaupfad Birkenberg

April bis September 2026
Ausstellung im „Alten Rathaus“ in Bollschweil

Burg und Bergbau am Birkenberg
bei Bollschweil-St. Ulrich

In der Ausstellung werden die herausragenden Funde und Befunde des Bergbaureviere mit seiner Burg gezeigt, die bei den Ausgrabungen von 1987 bis 2004 entdeckt wurden. Neben den gefundenen Werkzeugen der Bergleute sind auch die Pochsteine und Erzmühlen zur Weiterverarbeitung der Silbererze sowie die Ausstattung der Wohnhäuser der Bergleute und die Funde aus der Birchiburg ausgestellt.

Altes Rathaus, Leimbachweg 2, 79283 Bollschweil

Öffnungszeiten: April bis November, jeden 1. Freitag und 3. Sonntag im Monat 15:00 – 17:00 Uhr (außer im August).

Führungen in der Ausstellung:

Sonntag, 19. April 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 17. Mai 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 21. Juni 2026, 15:00 Uhr

Sonntag, 20. September 2026, 15:00 Uhr

Eintritt frei! Anmeldung nicht erforderlich!



Die archäologischen Ausgrabungen an der Birchiburg